

Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klassen

AM	A1	A2	A	BF17	B	BE	C1	C1E	C	CE	D1	D1E	D	DE	L	T
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B 78 (Automatik) B 196 B 197 B 96 CE 79

WICHTIG:

Bei Beantragung Doppelklasse B 197 und BE: Klasse BE wird auf Schaltgetriebe abgelegt (ohne SZ 78)
 Klasse BE wird auf Automatikgetriebe abgelegt (mit SZ 78)

Familienname			
Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geburtsort		Staatsangehörigkeit	
Postleitzahl, Ort			
Straße, Hausnummer			
E-Mail/Telefon-Nr. (wichtig für Rückfragen)			

- erstmalige Erteilung der Fahrerlaubnis für o.g. Klasse(n) (§ 21 FeV)
- Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis (§ 21 FeV)
- Erteilung der Fahrerlaubnis aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis (§§ 26, 27 FeV)
- Ausstellung eines Ersatzführerscheins (§ 25 Absatz 2 oder 4 FeV)
- Verlängerung der Fahrerlaubnis (§ 24 FeV)
- Ausstellung eines Fahrerqualifizierungsnachweises (BKrFQV)
- Erteilung aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§§ 29 - 31 FeV)
 Ich erkläre, dass ich über eine gültige ausländische Fahrerlaubnis verfüge, welche dem Umfang der beantragten deutschen Fahrerlaubnis entspricht.
- Erteilung der Fahrerlaubnis nach Versagung (§ 2 StVG), vorangegangener Entziehung (§ 20 FeV) oder nach Verzicht
- Sonderfahrerlaubnis für Einsatzfahrzeuge (§ 6c FeV)

(Hinweise über vorzulegende Unterlagen siehe Rückseite)

Prüfungsort: _____ Die Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule: _____
 Begründung: _____ [_____]
 _____ [_____]
 Prüfungssprache Theorie: _____ [_____]
 englisch polnisch spanisch französisch portugiesisch türkisch griechisch rumänisch kroatisch italienisch russisch hocharabisch

Hinweis: Ein Fahrschulwechsel im laufenden Antragsverfahren ist unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Körperliche und geistige Mängel (Beantwortung freiwillig)

habe ich nicht. habe ich folgende _____

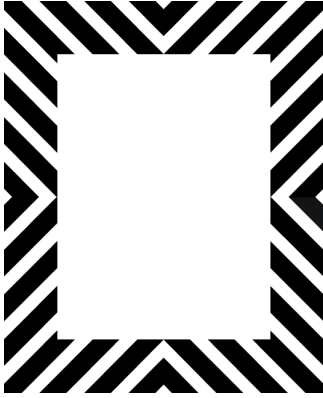
Ich erkläre, dass ich nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis aus einem Mitgliedstaat der EU oder dem EWR bin und dort auch keine Fahrerlaubnis beantragt habe. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten. (§ 21 Absatz 2 FeV)

Mein Antrag gilt als zurückgenommen, wenn aus Gründen die ich zu vertreten habe (z. B. unvollständige Antragsunterlagen, Verjährung Prüfauftrag, etc.) nicht innerhalb von einem Jahr darüber entschieden werden konnte. Mir ist bekannt, dass mein Antrag ohne Vorlage aller benötigten Unterlagen (Sehtest, Erste Hilfe, Passfoto etc.) nicht bearbeitet werden kann.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers



Hinweis: Bitte setzen Sie die Unterschrift mittig in den Rahmen und nicht an, über oder auf den Rahmen.



Unterschrift

Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

für die Klassen **AM, A1, A2, A, B, BE, L, T**

- gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung vom zuständigen Einwohnermeldeamt
- ein biometrisches Passfoto neuen Datums, Größe 35 mm x 45 mm
- Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (darf bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre sein)
- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- Beiblatt begleitetes Fahren ab 17 Jahre mit entsprechenden Unterlagen

für die Klassen **C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE**

- gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung vom zuständigen Einwohnermeldeamt
- ein biometrisches Passfoto neuen Datums, Größe 35 mm x 45 mm
- Zeugnis oder Gutachten über das Sehvermögen (Augenarzt)
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung (Bescheinigung über ärztliche Untersuchung)
- Nachweis einer Grundqualifikation bzw. Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (nur bei gewerblichem Güterverkehr)
- ggf. Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe

für die Klassen **D1, D1E, D, DE**

- gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung vom zuständigen Einwohnermeldeamt
- ein biometrisches Passfoto neuen Datums, Größe 35 mm x 45 mm
- Zeugnis oder Gutachten über das Sehvermögen (Augenarzt)
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung (Bescheinigung über ärztliche Untersuchung)
- betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten bzw. Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung über die Eignung zur Fahrgastbeförderung (Belastbarkeit, Orientierungs-, Konzentrations-, Aufmerksamkeitsleistung, Reaktionsfähigkeit)
- behördliches Führungszeugnis (zu beantragen beim Einwohnermeldeamt)
- Nachweis einer Grundqualifikation bzw. Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (nur bei gewerblichem Personenverkehr)
- ggf. Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe

bei Inhabern einer ausländischen Fahrerlaubnis

- gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung vom zuständigen Einwohnermeldeamt
- ein biometrisches Passfoto neuen Datums, Größe 35 mm x 45 mm
- ggf. Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (darf bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre sein)
- ggf. Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- ggf. Übersetzung des ausländischen Führerscheins mit Klassifizierung (nur amtlich anerkannte Übersetzung)
- ausländischer Führerschein im Original

Bei Antragstellung ist eine entsprechende Gebühr nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) zu zahlen.